

Ein Tag mit DONNA ORANGE

„Des Anderen Hüter:
Von der Theorie intersubjektiver Systeme
zur ethischen Wende in der Psychoanalyse“



Vortrag und Workshop
Samstag, 28. April 2018

Wann? Samstag, 28. April 2018

Vortrag 10.00 - 12.00 Uhr (in deutscher Sprache)

Workshop 13.30 - 17.00 Uhr

Wo? Düsseldorf, Palais Wittgenstein

Bilker Straße 7 in 40213 Düsseldorf

„Wir Intersubjektivisten sind zu einer ethischen Wende aufgerufen!“

Donna M. Orange diskutiert diese Position in ihrem Vortrag

„Des Anderen Hüter - Von der Theorie intersubjektiver Systeme zur ethischen Wende in der Psychoanalyse“.

Sie bringt uns ihr Verständnis von Intersubjektivität nahe, welches sie nicht nur fundiert philosophisch begründet, sie erweitert dies um eine hohe Sensibilität und Verantwortung für den anderen.

Donna Orange versteht unter der „ethischen Wende“ eine Herausforderung unserer Zeit. Dabei kommt der Pflege des Innenlebens von Klinikern und Psychotherapeuten mit humanitärem Anspruch besondere Bedeutung zu.

Sie verweist auf die anspruchsvolle klinische Arbeit, die Psychotherapeuten oft mit fragilen und am Boden zerstörten Menschen, die durch Gewalt und Diskriminierung erniedrigt werden, unternehmen.

Der Anspruch an unsere Arbeit, in der wir das Leid derjenigen auf uns nehmen, denen wir helfen wollen, fordert möglicherweise mehr als wir bieten können: Niemals scheint es genug, nie vollständig.

Orange führt uns in die Tiefe der therapeutischen Begegnung, die unsere Präsenz und angemessene Haltung fordert.

Sie nutzt psychoanalytische, philosophische, literarische und historische Quellen, die uns ermutigen und uns leiten können auf diesem Weg.

Dieser Workshop unterstützt uns darin eine Begrifflichkeit, eine gemeinsame Sprache zu entwickeln, mit der wir uns über Ethik und Verantwortung vor diesem Hintergrund unterhalten können.

Er wendet sich sowohl an die Praktiker als auch an

Studenten/Kandidaten der Psychotherapie und Psychoanalyse.

Diese Veranstaltung ist von hoher Aktualität und sensibilisiert uns für die Aufgaben und Herausforderungen in einer globalen krisenhaften ökologischen und politischen Entwicklung.

„Psychoanalyse ist eine spezielle Art von
Gespräch über Bedeutungen,
ein Versuch, gemeinsam einen Sinn
im emotionalen Leben eines Menschen
zu suchen“

Donna Orange



Zur Person:

Frau Donna M. Orange, Dr. Dr., Psychoanalytikerin,
in eigener Praxis tätig und Philosophin, Lehranalytikerin und Supervisorin
am Institut für Psychoanalytische Studien zur Subjektivität in New York,
gibt uns seit vielen Jahren in ihren Publikationen Anregungen
für die klinische Arbeit.

Sie ist international als Referentin und Supervisorin gefragt.
2004 erschien ihr Buch „Emotionales Verständnis und Intersubjektivität“
auch in deutscher Übersetzung.

Für ihre Publikationen ist sie vielfach ausgezeichnet worden.
So erhielt sie für ihr Werk „The Suffering Stranger“ (2012)
den Gradiva Award der National Association
for the Advancement of Psychoanalysis
als bestes psychoanalytisches Buch des Jahres.

Aktuelle Schwerpunkte von Frau Dr. Dr. Donna Orange sind ethische
Fragen im Zusammenhang mit Flucht und Klimakatastrophe.

Das betrifft ihre jüngsten Veröffentlichungen:
„Nourishing the Inner Life of Clinicians and Humanitarians:
The Ethical Turn in Psychoanalysis“ (2016)
„Climate Crisis, Psychoanalysis and Radical Ethics“ (2016)

Organisatorisches

Anmeldungen bitte über die Website www.acid.org.

Informationen: Sekretariat Frau Kehlen,
AAI Düsseldorf, Degerstraße 10, 40235 Düsseldorf, Tel. 0211 / 35 77 73

Der Workshop wird überwiegend in deutscher Sprache stattfinden bzw. mit improvisierter Übersetzung.

Kosten für Workshop und Vortrag:

75 Euro für Gäste, 50 Euro für Institutsmitglieder, 30 Euro für Kandidaten.
Teilnahmegebühren werden bei verbindlicher Anmeldung vorab fällig.

Der Vortrag wird in deutscher Sprache gehalten,
er kann unabhängig vom Workshop gebucht werden.
Kosten: 15 Euro für Gäste, 10 Euro für Institutsmitglieder,
5 Euro für Aus-Weiterbildungskandidaten

Die Akkreditierung der Veranstaltung durch die PTK wird beantragt
(Barcode bereithalten).

Parkmöglichkeiten in der Nähe:

**Parkhaus am Carlsplatz und Parkhaus, Hohe Straße,
Siegfried-Klein-Straße 5**

Im Palais Wittgenstein befindet sich eine Cafeteria, in der Umgebung sind für die Mittagszeit vielfältige gastronomische Angebote zu finden.

Verantwortliche Arbeitsgruppe im Alfred-Adler-Institut Düsseldorf e.V.:
P. Penning, H. Mergel-Hölz, A. Heyder

Kooperierende Institute:

Düsseldorfer Arbeitsgruppe
der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft e.V.

Alfred Adler Institut Aachen-Köln e.V.

Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie im Rheinland e.V. Köln

Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Düsseldorf e.V.

Psychoanalytische Arbeitsgemeinschaft Köln Düsseldorf e.V.